



Fraktionsbericht zur GR-Sitzung vom 31.8.2015

Thema: Weisung 5 Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg

Kommentar:

Die SP unterstützt die Gründung des Zweckverbands und den Beitritt Wädenswils. Er führt zu einer gesteigerten Effizienz, einheitlicheren Strukturen und hat zudem eine Ausgabenkürzung für die Stadt zur Folge.

Kontakt

Christian Gross
(P: 079 889 35 70)

Thema: Interpellation der SP betreffend Baurechtsverträge in Wädenswil

Kommentar:

Die SP würde es begrüßen, wenn auch in Wädenswil, wie in anderen Gemeinden im Kanton Zürich, mehr Land im Baurecht abgegeben würde. Einerseits kann der Boden so für die Allgemeinheit und unsere Nachfahren erhalten und dessen Verwendung von der öffentlichen Hand beeinflusst werden. Für die Stadt werden zudem regelmässige Einkünfte generiert. Andererseits ermöglicht es zB jungen Unternehmen und KMUs, mehr Geld in den Aufbau einer Firma und die Produktion zu investieren. Die Abgabe im Baurecht ist der SP insbesondere im Gewerbepark Rütihof ein Anliegen.

Kontakt

Bea Gmür
(P: 076 510 12 92)

Thema: Beantwortung der Interpellation der SP betreffend Mindereinnahmen durch kantonale/eidgenössische Gesetze

Kommentar:

Die SP hätte sich genauere und detailliertere Antworten und Zahlen erhofft. Die Antworten des Stadtrats fallen mager und oft sehr allgemein aus. Trotzdem wird klar, dass es Steuerausfälle im siebenstelligen Bereich gegeben hat, v.a. durch den Wegfall der Handänderungssteuer und die Teilabschaffung der Erbschaftssteuer.

Diese Gesetze, die auf der bürgerlichen Steuersparpolitik basieren, sind mitverantwortlich für die schlechte Finanzlage unserer Stadt.

Kontakt

Christian Gross
(P: 079 889 35 70)

Thema: Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Entwicklung des Seegrundstücks „Seegüetli“

Kommentar:

Die Antwort des Stadtrats, dass Wädenswil kein Geld hat, um das Seegüetli zu verschönern und entwickeln, war zu erwarten. Was aber im höchsten Mass irritiert ist die Tatsache, dass die Interpellation aus den Reihen der FDP kommt, jener Partei, die an vorderster Front überall sparen und das Budget aufs Minimum reduzieren will. Es ist zu hoffen, dass die Bevölkerung von Wädenswil diese Widersprüchlichkeit durchschaut. Sie zeigt sich auch beim Postulat betreffend Strandbad Rietliu. Man verlangt

Kontakt

Edith Brunner
(P: 079 723 63 55)



Verbesserungen, Ausbauten und Verschönerung, ist aber nicht bereit, Geld dafür auszugeben.

Geht an: redaktion.horgen@zsz.ch
redaktion@waedenswiler-anzeiger.ch